

Jongsuk Kim

Die südkoreanische Pianistin Jongsuk Kim lebt seit 2016 in ihrer Wahlheimat Berlin. Neben ihrer Arbeit als Solistin ist sie vor allem als Kammermusikpartnerin gefragt. Ihre Karriere begann in Südkorea. Zunächst vom Singen begeistert, wechselte sie jedoch im Alter von 8 Jahren zum Klavier und entwickelte sich früh zu einer begabten Pianistin.

Bereits mit 15 Jahren gewann sie beim koreanischen „Jugend Musiziert Wettbewerb“ den ersten Preis.

Mit 22 wurde sie Jahren zum „Begabte Jugend Musikfestival“ in Ewoncc, Seoul eingeladen.

Kurz darauf führte sie als Solistin „Beethovens Klavierkonzert Nr .5“ mit dem Russischen Kiew Radio Symphony Orchester auf.

Erst in Deutschland intensivierte sie ihre Praxis in der Kammermusik, die bis heute, neben dem solistischen Spiel, ihre große Leidenschaft ist. So trat sie in diversen Konstellationen und mit vielseitigem Repertoire auf (Kammerkonzert-NRW, Hindemithfest). Es gründete sich das Trio „Triosam“ mit dem sie u.a. ein Ersatzkonzert für das Aurn-Quartett, spielte.

In den größten Sälen begeisterte sie das Publikum sowohl mit ihren frischen Interpretationen altbekannter Werke als auch mit ihrem Verständnis für neue Kompositionen. So trat sie zum Beispiel in der Gumho Art Hall in Seoul (Solokonzert 2014), mit einer Uraufführung der „Klaviersolostücke – Thema und Variationen“ von Yunbok Seok (2015) oder beim „Erklärendes Konzert für die Jugend“ in Sejong Theater Saal (2015) auf.

Ab 2015 arbeitete sie als Dozentin an der Sungshin Women's University in Seoul und setzt seit 2016 ihre pädagogische Tätigkeit in Berlin fort.

Jongsuk Kim studierte zuletzt bei Prof. Gilead Mishory (Hochschule für Musik Freiburg), sowie bei Prof. Matitjahu Kellig und Prof. Peter Orth (Hochschule für Musik Detmold). Zusätzliche Impulse erhielt sie in Meisterkursen u.a. bei Tomislav Nedelkovic-Baynov, Felix Gottlieb, Friedlich-Wilhelm Schnurr und Anatol Ugorski